

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Winfried Wolf, Dr. Dagmar Enkelmann, Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1998
– Drucksachen 13/8200 Anlage, 13/8883, 13/9012, 13/9025, 13/9026, 13/9027 –

hier: Einzelplan 12
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr

Der Bundestag wolle beschließen:

Kapitel 12 22 Titel 696 01-873 – Tilgungshilfen für Schulden des Bundeseisenbahnvermögens – mit einem Ansatz von 0 TDM wird auf 2 800 000 TDM erhöht.

Zur Gegenfinanzierung wird in Kapitel 12 10 die Titelgruppe 01 – Bau und Betrieb der Bundesfernstraßen – mit einem Ansatz von 9 936 545 TDM um 2 800 000 TDM auf 7 136 545 TDM gekürzt.

Bonn, den 27. November 1997

Dr. Winfried Wolf
Dr. Dagmar Enkelmann
Dr. Gregor Gysi und Gruppe

Begründung

Der Ansatz im Regierungsentwurf, der unverändert in den Beschlüssen des 8. Ausschusses übernommen wurde, bürdet dem Bundeseisenbahnvermögen und damit indirekt dem Bund selber durch verzögerte Tilgung zusätzliche Zinslasten auf, die sich auf voraussichtlich rd. 1 Mrd. DM addieren werden.

Hinzu kommt der zu erwartende erhebliche Imageverlust für das Bundeseisenbahnvermögen und damit verbunden für die Eisenbahnen des Bundes respektive der Verkehrspolitik des Bundes, wenn die erst vor wenigen Jahren beschlossene Tilgung der Bahnaltschulden zur kurzfristigen Stopfung von Haushaltslöchern unterbleibt. Das Bundeseisenbahnvermögen würde verstärkt als Bundesschuldenablage in der Öffentlichkeit erscheinen.

